

MA ME[®]

AUGUST 2017 | DEUTSCHLAND € 6
ÖSTERREICH € 6 | SCHWEIZ SFR 10

**FEIN &
FUNKY**

DIE BESTEN PLÄTZE
ZUM CHILLEN
UND FEIERN AUF
MYKONOS

**DER
LETZTE
SOMMER..**

EINE EXKLUSIVE
SHORT STORY VON
MILENA MOSER

08
4 190457 906003

**DRESS
UP!**

DIE NEUEN DESIGNER-HIGHLIGHTS,
GEMIXT MIT JEANS-KLASSIKERN

Ob München oder Stuttgart, Mailand, Istanbul oder Peking: Immer mehr Städte verschwinden unter dichten Dunstglocken und haben mit verstärktem Smog zu kämpfen, jenem unsichtbaren Giftcocktail aus Autoabgasen, Feinstaub und Ozon.

Ein Zustand, der nicht nur der Umwelt schadet, sondern sich auch negativ auf unsere Haut auswirkt. Ihr Alterungsprozess wird dadurch enorm beschleunigt. Eine echte Herausforderung für Kosmetikfirmen, die sich nun ehrgeizig an die Konzeption innovativer Produkte machen, welche Schadstoffe aus der Luft neutralisieren und so die Haut schützen können.

1

Die Belastungsprobe

Nach Erkenntnissen der WHO leben nur noch zwölf Prozent der Weltbevölkerung in Städten mit unbedenklicher Luftqualität. Wer sich nicht gerade im als sauber geltenden Helgoland oder dem marokkanischen Bergort Ifrane mit seinen guten Werten aufhält, kämpft gegen eine unsichtbare Armada von Gesundheitsschädlingen, die täglich den Weg in unseren Körper findet. Um die 18000-mal am Tag atmet ein Erwachsener ein und inhaliert so nicht nur Sauerstoff, sondern zusätzlich ein Gemisch aus Feinstaub, Schwermetallen, Ozon und Abgasen. Die Crux an der Sache: Obwohl unser Körper eigentlich über ein ausgeklügeltes Abwehrsystem verfügt, werden all diese Schwebepartikel von den schmutzfilternden Flimmerhärchen und Schleimhäuten im Nasen- und Rachenraum nicht aufgehalten. Aufgrund ihrer winzigen Partikelgröße rauschen sie einfach hindurch, gelangen so ohne Probleme tief in den Organismus und belasten die Gesundheit. Neueste Erkenntnisse aus der Allergieforschung haben außerdem gezeigt, dass auch die Haut diesen Schadstoffen wenig entgegenzusetzen hat. Wegen ihrer geringen Größe können sich die Partikel hier nämlich besonders leicht und zahlreich absetzen. Schadstoffe dringen so nach und nach in die Haut ein und schädigen sie nachhaltig.

2

Durchgangssperre

Der perfekte Schutz vor Smog & Co funktioniert also nur, wenn die Abwehrfunktion der Hautbarriere gestärkt und geschützt wird. Besonders effizient arbeiten sogenannte Filmbildner, die wie eine zweite Haut wirken. Besonders verträglich sind beispielsweise Biosaccharide, da sie im Gegensatz zu Silikon, Paraffin oder Vaseline die Haut nicht luftdicht verschließen. Einmal aufgetragen, verhindern sie tagsüber das Eindringen schädlicher Stoffe ins Gewebe, am Abend lassen sich dann die angelagerten Partikel besser abreinigen. „Man kann es nicht oft genug betonen: Die tägliche Reinigung ist für ein gesundes Hautmi-

lieu essenziell!“, erklärt der Münchener Dermatologe Dr. Timm Golüke. Für ein perfektes Ergebnis sollten die Produkte aber unbedingt auf den individuellen Hauttyp abgestimmt sein: Eine empfindliche Haut, die eventuell zu Rötungen neigt, braucht hautberuhigende Inhaltsstoffe, unreine Haut profitiert hingegen von adstringierenden und desinfizierenden Präparaten.

3

Starke Schutztruppe

Wichtig bei allen Produkten ist der Zusatz von Antioxidantien zur Neutralisierung der freien Radikale. Forschungen haben ergeben, dass deren Bildung durch die erhöhte Schadstoffbelastung der Luft extrem angekurbelt wird. „Diese aggressiven Sauerstoffmoleküle greifen das Gewebe sowie die DNA in den Hautzellen an und führen zu vorzeitiger Hautalterung“, so Dr. Golüke. Freie Radikale entstehen außerdem durch den sogenannten Elektrosmog. Erzeugt durch den regen Gebrauch von Handy, Computer, TV und Co, nimmt auch diese Belastung stetig zu. Ein wirksamer Schutz sind Pflegeprodukte, die besonders reich an Antioxidantien sind. Die sogenannten Radikalfänger können die Vitamine A, C und E sein, aber auch sekundäre Pflanzenstoffe wie Polyphenole oder Flavonoide. Ihr größter Benefit? Sie können nicht nur die schädigenden Moleküle neutralisieren, sondern widmen sich auch erfolgreich der Reparatur entstandener Zellschäden und der Regeneration der Zellen. „In Kombination mit einem hochwertigen Breitbandfilter-Lichtschutz kann die Haut noch besser vor atmosphärischer Hautalterung geschützt werden“, rät Dr. Philipp M. Buck, Facharzt für Dermatologie bei Goldbek Medical.

4

Hilfe aus der Natur

Immer häufiger suchen Produktentwickler die Lösung eines Problems in der Natur, denn gerade die Pflanzenwelt muss sich gegen Belastungen von außen durchsetzen, um überleben zu können. Es macht also Sinn, diese Mechanismen auch bei unserer Pflege einzusetzen. Der Extrakt „Artonox“ aus dem Morang-Brotfruchtbaum beispielsweise verfügt über entzündungshemmende Eigenschaften, während „Osmopure“, ein Mix aus den Extrakten von Efeu, Reiskleie und Sonnenblumenkernen, die Hautzellen vor der schädigenden Wirkung von Schwermetallen und Zigarettenrauch bewahren kann. Auch „Ectoin“, ein Mikroorganismus, der in Salzseen oder der Wüste überlebt, ist ein wahrer Hautfreund. „Ectoin kann um jede Zellmembran einen Hydrofilm legen. Durch diese Eigenschaft stärkt es die Barrierefunktion, verbessert also den Eigenschutz der Haut“, erdärt Dr. Golüke. Eine echtes Multitalent ist jedoch der Moringa-Baum: Seine Blätter sind reich an Antioxidantien, Vitalstoffen, Mineralien und Vitaminen, seine Samen können Schmutz binden, und seine Wurzeln wirken antibakteriell. JUDITH CYRIAX



STÜRMISCHE ZEITEN

Auch normale Wetterverhältnisse wie Regen, Kälte und Wind bringen die Haut an ihre Grenzen. So entsteht kalte Luft der Haut Feuchtigkeit, während bei einem Regenguss Umweltschiffe auf die Haut einprasseln.



1 Cantaloupe-Melone schützt vor schädlichen Umwelteinflüssen: „UV Plus Anti-Pollution Day Screen Multi-Protection SPF 50“, Clarins, um 43 Euro 2 Vitamin C beugt vorzeitiger Hautalterung vor: „Serum 10“, SkinCeuticals, um 89 Euro 3 Gesichtsmaske mit Moringa-Extrakt neutralisiert Schadstoffe: „Skintelligence Skin Protection Mask“, Reviderm, um 55 Euro 4 Stärkt die Hautbarriere: „Stress Control Creme“, Alcina, um 21 Euro 5 Tigergras wirkt entzündungshemmend: „Hydra Floral Anti-Pollution Hydrating Gel-Cream“, Decléor, um 50 Euro 6 Chiasamenöl befreit die Haut von Feinstaubpartikeln: „Reinigungsöl & Maske“, Frei Öl, um 16 Euro 7 Kaviarextrakt und Vitamin C bekämpfen durch Sonnenschäden verursachte Altersflecken: „White Caviar Illuminating Pearl Infusion“, La Prairie, um 449 Euro 8 Erfrischendes Gesichtsspray mit SPF 30: „City Skin Solution Beautifying Mist“, Givenchy, um 40 Euro 9 Reinigungsbalm mit grünem Tee stärkt das Immunsystem der Haut: „Royal Fern Phytoactive Cleansing Balm“, Dr. Timm Golueke, um 75 Euro